

Öffentliche Stellenausschreibung für Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und externe Bewerberinnen und Bewerber

In der Justizvollzugsanstalt Lübeck ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Psychologin / Psychologen (m/w/d)

zunächst befristet für die Dauer von bis zu einem Jahr im Rahmen einer Krankheitsvertretung in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen.

Über uns

Die Justizvollzugsanstalt Lübeck wurde in den Jahren 1908 – 1909 als „zentrale Strafanstalt“ auf dem „Lauerhöfer Felde“ im Stadtteil Marli gebaut. Die Justizvollzugsanstalt Lübeck verfügt über 370 Haftplätze für Männer inklusive 39 Haftplätze in der Sozialtherapie. Sie ist darüber hinaus zuständig für den Vollzug der Untersuchungshaft aus dem Landgerichtsbezirk Lübeck. Der Justizvollzugsanstalt Lübeck angeschlossen ist der Frauenvollzug mit 58 Haftplätzen für das gesamte Land Schleswig-Holstein. Zudem gibt es den offenen Vollzug mit insgesamt 49 Haftplätzen für Männer und Frauen.

Die Justizvollzugsanstalt Lübeck beschäftigt rund 370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Aufgaben des Strafvollzuges bestehen darin, die Behandlung und Betreuung der Gefangenen nach ihrer individuellen Eignung so auszurichten, dass der Gefangene im Vollzug der Freiheitsstrafe fähig wird, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen.

Ihre Aufgaben

- diagnostische und prognostische Einschätzung von Gewalt- und Sexualstraftätern
- Konzeption und Durchführung von Gruppenmaßnahmen
- Kriseninterventionsmaßnahmen
- Konzeption und Durchführung von Einzelmaßnahmen
- Beratung und Motivation von Gefangenen
- Teilnahme an Vollzugsplankonferenzen
- Beratung der Vollzugsabteilungsleitungen zur Vollzugsplanung und die Indikationsprüfung für spezifische Behandlungsmaßnahmen

- Mitwirkung in der Organisationsentwicklung des psychologischen Dienstes der JVA Lübeck

Weitere Aufgaben können übertragen werden.

Das bringen Sie mit

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie (Master oder Diplom)

Darüber hinaus ergeben sich für die Besetzung der Stelle folgende Anforderungen:

- Kenntnisse in Diagnostik, Beratung und Krisenintervention
- Kenntnisse im Bereich der Rechtspsychologie und in den einschlägigen Rechtsgebieten
- Anwendungswissen im Bereich psychologischer Intervention

Zudem wäre wünschenswert:

- soziale und interkulturelle Kompetenz
- die Fähigkeit, klar und offen zu kommunizieren
- Teamfähigkeit
- Urteilsfähigkeit
- adäquate Ausdrucksfähigkeit

Wir bieten Ihnen

Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L möglich.

Beschäftigte erhalten unter den gleichen Voraussetzungen wie Beamtinnen und Beamte, die bei einer Justizvollzugseinrichtung tätig sind, und in der gleichen Höhe eine monatliche Zulage, wie sie entsprechende Beamtinnen und Beamte des Arbeitgebers als Amts- oder Stellenzulage zum Ausgleich der besonderen Anforderungen im jeweiligen Bereich erhalten.

Darüber hinaus bieten wir:

- ein vielfältiges und gemeinwohlorientiertes Aufgabenspektrum
- ein kollegiales Arbeitsklima
- ein vielseitiges Angebot in- und externer Fortbildungen
- individuelle Personalentwicklung
- ergänzende Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte (VBL)
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Möglichkeit mobil und flexibel zu arbeiten
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- ein vielseitiges betriebliches Gesundheitsmanagement
- eine gute Anbindung an den ÖPNV
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket oder zum NAH.SH-Jobticket
- Teilnahme an Firmenfitness oder Möglichkeit des Dienstradleasings

Wir freuen uns auf Sie!

Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Personen mit einer Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir möchten die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen in der Landesverwaltung fördern. Deshalb begrüßen wir Bewerbungen, unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Identität.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben, gleiches gilt für Menschen mit Kenntnissen in niederdeutscher, friesischer oder dänischer Sprache.

Wir streben in allen Beschäftigtengruppen eine chancengleiche Beteiligung von Frauen an. Daher werden Frauen im Falle einer Unterrepräsentation bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Jetzt bewerben!

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

13. Oktober 2026

an das Ministerium für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein, Referat II 21 - vertraulich -, Lorentzendam 35, 24103 Kiel, vorzugsweise in elektronischer Form an Bewerbung.im.Vollzug@jumi.landsh.de. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um die Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) entnehmen.

Für Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Rohde (mareike.rohde@jumi.landsh.de oder Tel. 0431 / 988 - 2130) zur Verfügung.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Frau Fedder, Tel. 0451/6201-731.

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie [hier](#).